

Die Verfassungsberatung in Weimar.

— Weimar, 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919. Die Verfassungsberatung am 7. Juli 1919.

gewen getroffen. Zahlreiche Kriegsgefangene sind bereits nach Sammelplätzen für die Heimförderung geschafft worden.

Der Friedensvertrag ratifiziert.

Weimar. Der Staatsauschuss der Nationalversammlung hat der Ratifikation des Friedensvertrages zugestimmt.

Belgicus Kriegsschäden.

Genf, 8. Juli. Die von Brüssel berichtet wird, hat das belgische Industrie-Komitee zur Feststellung der belgischen Kriegsschäden keine Arbeiten beendet. Das Komitee hat die Gesamtsumme der Schäden, die das Land im Kriege erlitten hat, auf fünfundsiebzig Milliarden Franken geschätzt.

Die neue große Vermögensabgabe.

Berlin, 8. Juli. Die „Neue Berliner Ztg.“ meldet: Die neue große Vermögensabgabe wird den Namen „Reichsnotopfer“ tragen und nicht neue Progressionen vor, die zu 75 Prozent der ganz großen über 100 Millionen-Vermögenden betragen soll. Es soll in weitem Umfange auf die kinderreichen Familien Rücksicht nehmen, ebenso auf die Steuerzahler mit kleinen Einkommen, und zwar dadurch, daß eine zinsfreie Stundung der Zahlungen gew. f. wird.

Provinz und Nachbarstaaten.

Leipzig, den 9. Juli 1919.

Ein Vorstoß zur neuen Städteordnung. Im Ministerium des Innern ist nach Mitteilungen des „Vorwärts“ der Entwurf einer neuen Städteordnung fertiggestellt. Er wird nach Überprüfung durch Sachverständige veröffentlicht und der Landesverwaltung in den ersten Sitzungen nach den Sommerferien vorgelegt. Außer starker Durchführung demokratischer Grundzüge wird vor allem der wirtschaftlichen Initiative der Städte weitest Spielraum lassen. Da aber trotz aller Befehlshaltung sechs Monate bis zum Inkrafttreten der neuen Städteordnung vergehen werden, ist der Landesverwaltung ein neues Notgesetz, das gleichzeitig die Verfassung der Landgemeinden, Kreise und Provinzen regelt, unterbreitet. In seine Spitze ist die Einföhrung des geltenden gleichen Einkommens in den Gemeindenverordnungen sowie eine Erneuerung des Gesetzes der Stimmverhältnisse gestellt. Bis zum 31. August d. J. ist die Entwurf der unbesetzten Gemeinderatsmitglieder und Kreisdeputierten durchzuführen. Aufgehoben sind die Bestimmungen, nach denen Beamte, Verwaltende oder Geschäftsführer öffentlicher Handlungsgesellschaften nicht gleichzeitig Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeinderates sowie Stadtverordnete nicht zugleich Magistratsmitglieder sein dürfen. Dem neuen Gesetz eines Staatslebens entspricht, daß die Amtsoffiziere nicht mehr von oben ernannt, sondern von der Gemeinde gewählt, durch den Oberpräsidenten nur bestätigt werden. Neu zu wählen sind auch, und zwar nach der Verhältniswahl, die Deputationen und Kommissionen in den Gemeinden und Kreisen, die Mitglieder des Provinzialrates und des Bezirksausschusses sowie die Stellvertreter, und zwar, um jedem reaktionären Verschleppungsrecht vorzubeugen, auf der ersten Tagung des neuorganisierten Provinzialausschusses. Die befristete Dienstzeit, die in den Provinzen Rheinland, Westfalen und Hannover best. b. ist, zur unbeschränkten Erneuerung. Einige praktische Änderungen über die Wahlen zu National- und Landesparlamenten, soweit sie sich für die Gemeindevätern gelten, vervollständigen das Notgesetz.

Steinbildung. Es ist mit Freude zu begrüßen, wenn in unserer Stadt endlich mit Kleinbildung angefangen wird. Dadurch wird die herrschende Wohnungsnot gehoben und den Mieteinsparungen viel Arbeit erspart. Ob die Zahl der zu bauenden Häuser ausreicht, ist fraglich, denn viele Einwohner sehnen sich nach einem eignen Heim mit Garten.

Die Frage nach Errichtung einer Volkshochschule nach den Richtlinien, wie sie vom Min. für Kunst, Wissenschaft und Volksbildung herausgegeben sind, ist auch für Leuders eine brennende Angelegenheit. Prof. Dr. Weinel, der hochverdienstliche Vorleser und Begründer der Volkshochschule Thüringen wird am Freitag, den 11. d. Mts., abends 8 Uhr im „Gasthof zum Baum“ einen Vortrag halten über „Die Volkshochschule“. Alle diejenigen, welche über Zweck, Wesen und Ausweitung derselben für unser Volkstum den sachgemäßen Ausschluß haben wollen, werden höchst und dringend gebeten, zu diesem Vortrage zu erscheinen. Notiz.

Friedensleute sind verurteilt. Es reifen wieder Argumente umher, die der Bevölkerung auf dem Lande und in kleinen Städten die Kriegsschäden unter allerlei Klagen zu billigen Preisen abzuschlagen suchen. Weder ist diesen Verrätern auch nicht jenen Erfolg beschieden gewesen, und Inhaber von Kriegsanleihe haben von 50-60 Prozent übergeben. Es liegt ja ein Maß vor, diese Werte zu vergleichen, die bei ein wieder mit etwa 80 Prozent an der Börse gehandelt und auch im Auslande viel gefragt, also höher gehandelt werden.

Die Holzschäufel für den Kleinhandel. Beim Verkauf an werden pro Kopf der Bevölkerung 150 Gramm Speiseeis angegeben und zwar für ganz Deutschland, nicht nur für die Großstädte. Ferner sollen Reis und Hülsenfrüchte zur Verteilung gelangen. Im schäufelreicht ist es die Fleischversorgung. Die Wirtschaftlichkeit liegt ganzlich darnieder, und die Einfuhr von Futtermitteln ist unbedingt notwendig. Weiter hofft man, durch Einfuhr von Getreide das Mangel an Getreide zu beheben zu können, das Viehstark gewonnen wird. Ein Kilogramm Fleisch gibt einen Liter Milch. Unsere Einfuhr wird durch mit Gold und teilweise mit Rohseide und Eisen bezahlt. Die Hauptursache sei, die Bevölkerung unbesitzig zu machen. Ohne hinreichende Beschäftigung keine Arbeitsmöglichkeit! In wenigen Wochen decken wir durch unsere eignen Ernte auf dreiviertel Jahre abdecken sein und nur eine geringfügige Einfuhr bedingten, so daß dann an die Einfuhr von Rohstoffen gegangen werden kann.

Die Kuldier der Kriegsgefangenen.

Bern, 7. Juli. Die belgische Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen zur Heimführung der deutschen Kriegsgefangenen getroffen.

Zeit, 4. Juli. Die Stadtverordneten beschließen, für Stadtvorordnete und

geputzte eine tägliche Lebensmittelration von fünf Mark. — Der Schmalspur wird vom 15. Juli ab dem freien Handel übergeben.

Kalle, 8. Juli. Am gestrigen Nachmittag hatte sich die Hallische Arbeiterkammer, während die Stadtvorordneten tagten, auf dem Marktplatz versammelt. Eine demokratische Gruppe über das Fortbestehen des „mittleren Arbeitertages“ hatte sich zu der Demonstration versammelt. Dem Stadtvorordnetenkollegium wurde ein Ultimatum überreicht. Der Magistrat gab zögernde Erklärungen ab.

Kalle, 7. Juli. In der vergangenen Nacht wurde ein Landräger an der Stelle, auf der er Posten fand, erschossen aufgefunden. — Bereits vor etwa 14 Tagen soll in der Nähe des Vertrauensfriedhofes ein Landesräger erschossen worden sein.

Kalle, 7. Juli. Zur wirksamen Verfolgung der Vergehen gegen die Kriegswirtschaftlichen Bestimmungen, insbesondere des Schleichhandels und des Wunders, ist bei der Polizeiverwaltung eine besondere Abteilung gebildet worden, die die Bezeichnung „Abteilung B“ führt.

Leipzig, 4. Juli. Der Leipziger Bürger-Ausschuß hat an die Reichs-Gewerbe- und Offiziere in Berlin eine Eingabe gerichtet, worin u. a. ersucht wird, die zu unbilligst möglich hohen Preisen geschlossenen Pachtverträge für Kirchen- und Anlagen in der Provinz Sachsen zu annullieren, damit die Bevölkerung der Stadt Leipzig aus diesem hauptsächlichsten Nahrungsgebiet kirchlich zu mäßigen Preisen geliefert bekommen kann.

Meiningen, 4. Juli. Da die sozialdemokratischen Mitglieder des Staatsrates prinzipiell die Genehmigung zur Vollziehung der Todesstrafe verweigern, wird der Doppelordner Stypold aus Schmiedehausen bei Camburg, der seine beiden Frauen ermordet hatte, und vom Schwurgericht zwei mal zum Tode verurteilt war, vom Staatrat zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt.

Soldan (Spreewald), 7. Juli. Der Streik der Schulkinder in hiesigen Dörfern ist nunmehr beendet worden. Er hat vom Beginn des Schuljahres an also volle drei Monate gedauert und bestand darin, daß die Eltern des Ortsteiles Hilsdorf ihre Kinder nicht in eine vom Schulsaat bestimmte neue Schule des Dorfes schicken wollten. Die Angelegenheit hat alle einschlägigen Behörden bis zum Ministerium beschäftigt. Die Eltern haben ihre Kinder jetzt unter Protest zur Schule geschickt.

Waldheim, 7. Juli. Weil die 18 Jahre alte Tochter des Schmiedemeisters Bolow von ihren Eltern vernachlässigt über spätes Heimkehr von einem Tanzengängen bekam, ging sie in den hiesigen Wald und ertränkte sich.

Vermischtes.

Die Wasserreinigung in Heerwagen. Ueber die Wasserreinigung durch den Genuß verdorbenen Hammelfleisches in Heerwagen (Kr. Essen) wird noch gemeldet, daß die Zahl der Erkrankten an den beiden letzten Tagen auf über 2000 gestiegen ist. Das ist ungefähr die Hälfte der etwa über 4000 Seelen zählenden Einwohnerschaft der Gemeinde. Auch am Sonntag war noch ein Anbruch der Krankheitsfälle zu verzeichnen. Bis her sind vier Todesfälle zu verzeichnen. Wie die Untersuchung ergeben hat, bestanden sich in dem Fleisch Paratyphusbakterien.

Kruppe Kalkule in Holland. Was aus Essen berichtet wird, hat die Firma Krupp in Holland, nahe der belgischen Grenze, große Eisenabfälle getätigt. Die Firma werde einen Teil ihrer Produktion häufig in Holland erzeugen, die Essener Werke werden auf Friedensindustrie eingerichtet. Wenn diese Umstellung erfolgt ist, wird die Firma Krupp eine gewaltige Konkurrenz für die Maschinen-, Wagen- u. a. Fabriken bedeuten.

Die arme Frau

„Was das wohl“? u. a. Heimer-Ges. — „Herr Gerhart, hier haben wir den Schäffel zum Käsefrucht. Neb' anfallt ihnen zweiten, so lange und vergeblich geschickt an Schäffel, welcher in der Kaffette also „Kalkule“ an Kalkule gelegen haben soll. Es ist im Besten, die Kalkule zu verkaufen, daß jene Person, die Schäffel aus zweiten Gangschäffel war, auch die Kalkule aus der Kaffette nahm. Diese dritte Person wird offen. Diese Person bestaunte in der tiefen Mische vor morgen das Gedräch zwischen Lustbet und ihrem Vater, kehrte darauf durch den geheimen Gang zurück, nachdem sie Dietrich in Entsetzen verriet und erlösch sofort, nachdem Herr Vater das Kontor verlassen hatte, wieder, um nun ihr Vorhaben auszuführen. Alles dieses ist klar. Sie müssen zugeben, daß es eine Kette ist, die sich zu einem Ringe schließen läßt. Sie sehen, ich bin vollkommen ruhig jetzt, lieber Gerhart. Aber ich frage Sie nun, als erlösch Mann: was halten Sie von alledem hier?“ — „Er machte eine Vandoerwegung nach den beiden Kalkulen.“ — „Haben Sie mich ausbreiten?“ — „Herr Gerhart, hier haben wir den Schäffel zum Käsefrucht. Neb' anfallt ihnen zweiten, so lange und vergeblich geschickt an Schäffel, welcher in der Kaffette also „Kalkule“ an Kalkule gelegen haben soll. Es ist im Besten, die Kalkule zu verkaufen, daß jene Person, die Schäffel aus zweiten Gangschäffel war, auch die Kalkule aus der Kaffette nahm. Diese dritte Person wird offen. Diese Person bestaunte in der tiefen Mische vor morgen das Gedräch zwischen Lustbet und ihrem Vater, kehrte darauf durch den geheimen Gang zurück, nachdem sie Dietrich in Entsetzen verriet und erlösch sofort, nachdem Herr Vater das Kontor verlassen hatte, wieder, um nun ihr Vorhaben auszuführen. Alles dieses ist klar. Sie müssen zugeben, daß es eine Kette ist, die sich zu einem Ringe schließen läßt. Sie sehen, ich bin vollkommen ruhig jetzt, lieber Gerhart. Aber ich frage Sie nun, als erlösch Mann: was halten Sie von alledem hier?“ — „Er machte eine Vandoerwegung nach den beiden Kalkulen.“ — „Haben Sie mich ausbreiten?“ — „Herr Gerhart, hier haben wir den Schäffel zum Käsefrucht. Neb' anfallt ihnen zweiten, so lange und vergeblich geschickt an Schäffel, welcher in der Kaffette also „Kalkule“ an Kalkule gelegen haben soll. Es ist im Besten, die Kalkule zu verkaufen, daß jene Person, die Schäffel aus zweiten Gangschäffel war, auch die Kalkule aus der Kaffette nahm. Diese dritte Person wird offen. Diese Person bestaunte in der tiefen Mische vor morgen das Gedräch zwischen Lustbet und ihrem Vater, kehrte darauf durch den geheimen Gang zurück, nachdem sie Dietrich in Entsetzen verriet und erlösch sofort, nachdem Herr Vater das Kontor verlassen hatte, wieder, um nun ihr Vorhaben auszuführen. Alles dieses ist klar. Sie müssen zugeben, daß es eine Kette ist, die sich zu einem Ringe schließen läßt. Sie sehen, ich bin vollkommen ruhig jetzt, lieber Gerhart. Aber ich frage Sie nun, als erlösch Mann: was halten Sie von alledem hier?“ — „Er machte eine Vandoerwegung nach den beiden Kalkulen.“ — „Haben Sie mich ausbreiten?“ — „Herr Gerhart, hier haben wir den Schäffel zum Käsefrucht. Neb' anfallt ihnen zweiten, so lange und vergeblich geschickt an Schäffel, welcher in der Kaffette also „Kalkule“ an Kalkule gelegen haben soll. Es ist im Besten, die Kalkule zu verkaufen, daß jene Person, die Schäffel aus zweiten Gangschäffel war, auch die Kalkule aus der Kaffette nahm. Diese dritte Person wird offen. Diese Person bestaunte in der tiefen Mische vor morgen das Gedräch zwischen Lustbet und ihrem Vater, kehrte darauf durch den geheimen Gang zurück, nachdem sie Dietrich in Entsetzen verriet und erlösch sofort, nachdem Herr Vater das Kontor verlassen hatte, wieder, um nun ihr Vorhaben auszuführen. Alles dieses ist klar. Sie müssen zugeben, daß es eine Kette ist, die sich zu einem Ringe schließen läßt. Sie sehen, ich bin vollkommen ruhig jetzt, lieber Gerhart. Aber ich frage Sie nun, als erlösch Mann: was halten Sie von alledem hier?“ — „Er machte eine Vandoerwegung nach den beiden Kalkulen.“ — „Haben Sie mich ausbreiten?“ — „Herr Gerhart, hier haben wir den Schäffel zum Käsefrucht. Neb' anfallt ihnen zweiten, so lange und vergeblich geschickt an Schäffel, welcher in der Kaffette also „Kalkule“ an Kalkule gelegen haben soll. Es ist im Besten, die Kalkule zu verkaufen, daß jene Person, die Schäffel aus zweiten Gangschäffel war, auch die Kalkule aus der Kaffette nahm. Diese dritte Person wird offen. Diese Person bestaunte in der tiefen Mische vor morgen das Gedräch zwischen Lustbet und ihrem Vater, kehrte darauf durch den geheimen Gang zurück, nachdem sie Dietrich in Entsetzen verriet und erlösch sofort, nachdem Herr Vater das Kontor verlassen hatte, wieder, um nun ihr Vorhaben auszuführen. Alles dieses ist klar. Sie müssen zugeben, daß es eine Kette ist, die sich zu einem Ringe schließen läßt. Sie sehen, ich bin vollkommen ruhig jetzt, lieber Gerhart. Aber ich frage Sie nun, als erlösch Mann: was halten Sie von alledem hier?“ — „Er machte eine Vandoerwegung nach den beiden Kalkulen.“ — „Haben Sie mich ausbreiten?“ — „Herr Gerhart, hier haben wir den Schäffel zum Käsefrucht. Neb' anfallt ihnen zweiten, so lange und vergeblich geschickt an Schäffel, welcher in der Kaffette also „Kalkule“ an Kalkule gelegen haben soll. Es ist im Besten, die Kalkule zu verkaufen, daß jene Person, die Schäffel aus zweiten Gangschäffel war, auch die Kalkule aus der Kaffette nahm. Diese dritte Person wird offen. Diese Person bestaunte in der tiefen Mische vor morgen das Gedräch zwischen Lustbet und ihrem Vater, kehrte darauf durch den geheimen Gang zurück, nachdem sie Dietrich in Entsetzen verriet und erlösch sofort, nachdem Herr Vater das Kontor verlassen hatte, wieder, um nun ihr Vorhaben auszuführen. Alles dieses ist klar. Sie müssen zugeben, daß es eine Kette ist, die sich zu einem Ringe schließen läßt. Sie sehen, ich bin vollkommen ruhig jetzt, lieber Gerhart. Aber ich frage Sie nun, als erlösch Mann: was halten Sie von alledem hier?“ — „Er machte eine Vandoerwegung nach den beiden Kalkulen.“ — „Haben Sie mich ausbreiten?“ — „Herr Gerhart, hier haben wir den Schäffel zum Käsefrucht. Neb' anfallt ihnen zweiten, so lange und vergeblich geschickt an Schäffel, welcher in der Kaffette also „Kalkule“ an Kalkule gelegen haben soll. Es ist im Besten, die Kalkule zu verkaufen, daß jene Person, die Schäffel aus zweiten Gangschäffel war, auch die Kalkule aus der Kaffette nahm. Diese dritte Person wird offen. Diese Person bestaunte in der tiefen Mische vor morgen das Gedräch zwischen Lustbet und ihrem Vater, kehrte darauf durch den geheimen Gang zurück, nachdem sie Dietrich in Entsetzen verriet und erlösch sofort, nachdem Herr Vater das Kontor verlassen hatte, wieder, um nun ihr Vorhaben auszuführen. Alles dieses ist klar. Sie müssen zugeben, daß es eine Kette ist, die sich zu einem Ringe schließen läßt. Sie sehen, ich bin vollkommen ruhig jetzt, lieber Gerhart. Aber ich frage Sie nun, als erlösch Mann: was halten Sie von alledem hier?“ — „Er machte eine Vandoerwegung nach den beiden Kalkulen.“ — „Haben Sie mich ausbreiten?“ — „Herr Gerhart, hier haben wir den Schäffel zum Käsefrucht. Neb' anfallt ihnen zweiten, so lange und vergeblich geschickt an Schäffel, welcher in der Kaffette also „Kalkule“ an Kalkule gelegen haben soll. Es ist im Besten, die Kalkule zu verkaufen, daß jene Person, die Schäffel aus zweiten Gangschäffel war, auch die Kalkule aus der Kaffette nahm. Diese dritte Person wird offen. Diese Person bestaunte in der tiefen Mische vor morgen das Gedräch zwischen Lustbet und ihrem Vater, kehrte darauf durch den geheimen Gang zurück, nachdem sie Dietrich in Entsetzen verriet und erlösch sofort, nachdem Herr Vater das Kontor verlassen hatte, wieder, um nun ihr Vorhaben auszuführen. Alles dieses ist klar. Sie müssen zugeben, daß es eine Kette ist, die sich zu einem Ringe schließen läßt. Sie sehen, ich bin vollkommen ruhig jetzt, lieber Gerhart. Aber ich frage Sie nun, als erlösch Mann: was halten Sie von alledem hier?“ — „Er machte eine Vandoerwegung nach den beiden Kalkulen.“ — „Haben Sie mich ausbreiten?“ — „Herr Gerhart, hier haben wir den Schäffel zum Käsefrucht. Neb' anfallt ihnen zweiten, so lange und vergeblich geschickt an Schäffel, welcher in der Kaffette also „Kalkule“ an Kalkule gelegen haben soll. Es ist im Besten, die Kalkule zu verkaufen, daß jene Person, die Schäffel aus zweiten Gangschäffel war, auch die Kalkule aus der Kaffette nahm. Diese dritte Person wird offen. Diese Person bestaunte in der tiefen Mische vor morgen das Gedräch zwischen Lustbet und ihrem Vater, kehrte darauf durch den geheimen Gang zurück, nachdem sie Dietrich in Entsetzen verriet und erlösch sofort, nachdem Herr Vater das Kontor verlassen hatte, wieder, um nun ihr Vorhaben auszuführen. Alles dieses ist klar. Sie müssen zugeben, daß es eine Kette ist, die sich zu einem Ringe schließen läßt. Sie sehen, ich bin vollkommen ruhig jetzt, lieber Gerhart. Aber ich frage Sie nun, als erlösch Mann: was halten Sie von alledem hier?“ — „Er machte eine Vandoerwegung nach den beiden Kalkulen.“ — „Haben Sie mich ausbreiten?“ — „Herr Gerhart, hier haben wir den Schäffel zum Käsefrucht. Neb' anfallt ihnen zweiten, so lange und vergeblich geschickt an Schäffel, welcher in der Kaffette also „Kalkule“ an Kalkule gelegen haben soll. Es ist im Besten, die Kalkule zu verkaufen, daß jene Person, die Schäffel aus zweiten Gangschäffel war, auch die Kalkule aus der Kaffette nahm. Diese dritte Person wird offen. Diese Person bestaunte in der tiefen Mische vor morgen das Gedräch zwischen Lustbet und ihrem Vater, kehrte darauf durch den geheimen Gang zurück, nachdem sie Dietrich in Entsetzen verriet und erlösch sofort, nachdem Herr Vater das Kontor verlassen hatte, wieder, um nun ihr Vorhaben auszuführen. Alles dieses ist klar. Sie müssen zugeben, daß es eine Kette ist, die sich zu einem Ringe schließen läßt. Sie sehen, ich bin vollkommen ruhig jetzt, lieber Gerhart. Aber ich frage Sie nun, als erlösch Mann: was halten Sie von alledem hier?“ — „Er machte eine Vandoerwegung nach den beiden Kalkulen.“ — „Haben Sie mich ausbreiten?“ — „Herr Gerhart, hier haben wir den Schäffel zum Käsefrucht. Neb' anfallt ihnen zweiten, so lange und vergeblich geschickt an Schäffel, welcher in der Kaffette also „Kalkule“ an Kalkule gelegen haben soll. Es ist im Besten, die Kalkule zu verkaufen, daß jene Person, die Schäffel aus zweiten Gangschäffel war, auch die Kalkule aus der Kaffette nahm. Diese dritte Person wird offen. Diese Person bestaunte in der tiefen Mische vor morgen das Gedräch zwischen Lustbet und ihrem Vater, kehrte darauf durch den geheimen Gang zurück, nachdem sie Dietrich in Entsetzen verriet und erlösch sofort, nachdem Herr Vater das Kontor verlassen hatte, wieder, um nun ihr Vorhaben auszuführen. Alles dieses ist klar. Sie müssen zugeben, daß es eine Kette ist, die sich zu einem Ringe schließen läßt. Sie sehen, ich bin vollkommen ruhig jetzt, lieber Gerhart. Aber ich frage Sie nun, als erlösch Mann: was halten Sie von alledem hier?“ — „Er machte eine Vandoerwegung nach den beiden Kalkulen.“ — „Haben Sie mich ausbreiten?“ — „Herr Gerhart, hier haben wir den Schäffel zum Käsefrucht. Neb' anfallt ihnen zweiten, so lange und vergeblich geschickt an Schäffel, welcher in der Kaffette also „Kalkule“ an Kalkule gelegen haben soll. Es ist im Besten, die Kalkule zu verkaufen, daß jene Person, die Schäffel aus zweiten Gangschäffel war, auch die Kalkule aus der Kaffette nahm. Diese dritte Person wird offen. Diese Person bestaunte in der tiefen Mische vor morgen das Gedräch zwischen Lustbet und ihrem Vater, kehrte darauf durch den geheimen Gang zurück, nachdem sie Dietrich in Entsetzen verriet und erlösch sofort, nachdem Herr Vater das Kontor verlassen hatte, wieder, um nun ihr Vorhaben auszuführen. Alles dieses ist klar. Sie müssen zugeben, daß es eine Kette ist, die sich zu einem Ringe schließen läßt. Sie sehen, ich bin vollkommen ruhig jetzt, lieber Gerhart. Aber ich frage Sie nun, als erlösch Mann: was halten Sie von alledem hier?“ — „Er machte eine Vandoerwegung nach den beiden Kalkulen.“ — „Haben Sie mich ausbreiten?“ — „Herr Gerhart, hier haben wir den Schäffel zum Käsefrucht. Neb' anfallt ihnen zweiten, so lange und vergeblich geschickt an Schäffel, welcher in der Kaffette also „Kalkule“ an Kalkule gelegen haben soll. Es ist im Besten, die Kalkule zu verkaufen, daß jene Person, die Schäffel aus zweiten Gangschäffel war, auch die Kalkule aus der Kaffette nahm. Diese dritte Person wird offen. Diese Person bestaunte in der tiefen Mische vor morgen das Gedräch zwischen Lustbet und ihrem Vater, kehrte darauf durch den geheimen Gang zurück, nachdem sie Dietrich in Entsetzen verriet und erlösch sofort, nachdem Herr Vater das Kontor verlassen hatte, wieder, um nun ihr Vorhaben auszuführen. Alles dieses ist klar. Sie müssen zugeben, daß es eine Kette ist, die sich zu einem Ringe schließen läßt. Sie sehen, ich bin vollkommen ruhig jetzt, lieber Gerhart. Aber ich frage Sie nun, als erlösch Mann: was halten Sie von alledem hier?“ — „Er machte eine Vandoerwegung nach den beiden Kalkulen.“ — „Haben Sie mich ausbreiten?“ — „Herr Gerhart, hier haben wir den Schäffel zum Käsefrucht. Neb' anfallt ihnen zweiten, so lange und vergeblich geschickt an Schäffel, welcher in der Kaffette also „Kalkule“ an Kalkule gelegen haben soll. Es ist im Besten, die Kalkule zu verkaufen, daß jene Person, die Schäffel aus zweiten Gangschäffel war, auch die Kalkule aus der Kaffette nahm. Diese dritte Person wird offen. Diese Person bestaunte in der tiefen Mische vor morgen das Gedräch zwischen Lustbet und ihrem Vater, kehrte darauf durch den geheimen Gang zurück, nachdem sie Dietrich in Entsetzen verriet und erlösch sofort, nachdem Herr Vater das Kontor verlassen hatte, wieder, um nun ihr Vorhaben auszuführen. Alles dieses ist klar. Sie müssen zugeben, daß es eine Kette ist, die sich zu einem Ringe schließen läßt. Sie sehen, ich bin vollkommen ruhig jetzt, lieber Gerhart. Aber ich frage Sie nun, als erlösch Mann: was halten Sie von alledem hier?“ — „Er machte eine Vandoerwegung nach den beiden Kalkulen.“ — „Haben Sie mich ausbreiten?“ — „Herr Gerhart, hier haben wir den Schäffel zum Käsefrucht. Neb' anfallt ihnen zweiten, so lange und vergeblich geschickt an Schäffel, welcher in der Kaffette also „Kalkule“ an Kalkule gelegen haben soll. Es ist im Besten, die Kalkule zu verkaufen, daß jene Person, die Schäffel aus zweiten Gangschäffel war, auch die Kalkule aus der Kaffette nahm. Diese dritte Person wird offen. Diese Person bestaunte in der tiefen Mische vor morgen das Gedräch zwischen Lustbet und ihrem Vater, kehrte darauf durch den geheimen Gang zurück, nachdem sie Dietrich in Entsetzen verriet und erlösch sofort, nachdem Herr Vater das Kontor verlassen hatte, wieder, um nun ihr Vorhaben auszuführen. Alles dieses ist klar. Sie müssen zugeben, daß es eine Kette ist, die sich zu einem Ringe schließen läßt. Sie sehen, ich bin vollkommen ruhig jetzt, lieber Gerhart. Aber ich frage Sie nun, als erlösch Mann: was halten Sie von alledem hier?“ — „Er machte eine Vandoerwegung nach den beiden Kalkulen.“ — „Haben Sie mich ausbreiten?“ — „Herr Gerhart, hier haben wir den Schäffel zum Käsefrucht. Neb' anfallt ihnen zweiten, so lange und vergeblich geschickt an Schäffel, welcher in der Kaffette also „Kalkule“ an Kalkule gelegen haben soll. Es ist im Besten, die Kalkule zu verkaufen, daß jene Person, die Schäffel aus zweiten Gangschäffel war, auch die Kalkule aus der Kaffette nahm. Diese dritte Person wird offen. Diese Person bestaunte in der tiefen Mische vor morgen das Gedräch zwischen Lustbet und ihrem Vater, kehrte darauf durch den geheimen Gang zurück, nachdem sie Dietrich in Entsetzen verriet und erlösch sofort, nachdem Herr Vater das Kontor verlassen hatte, wieder, um nun ihr Vorhaben auszuführen. Alles dieses ist klar. Sie müssen zugeben, daß es eine Kette ist, die sich zu einem Ringe schließen läßt. Sie sehen, ich bin vollkommen ruhig jetzt, lieber Gerhart. Aber ich frage Sie nun, als erlösch Mann: was halten Sie von alledem hier?“ — „Er machte eine Vandoerwegung nach den beiden Kalkulen.“ — „Haben Sie mich ausbreiten?“ — „Herr Gerhart, hier haben wir den Schäffel zum Käsefrucht. Neb' anfallt ihnen zweiten, so lange und vergeblich geschickt an Schäffel, welcher in der Kaffette also „Kalkule“ an Kalkule gelegen haben soll. Es ist im Besten, die Kalkule zu verkaufen, daß jene Person, die Schäffel aus zweiten Gangschäffel war, auch die Kalkule aus der Kaffette nahm. Diese dritte Person wird offen. Diese Person bestaunte in der tiefen Mische vor morgen das Gedräch zwischen Lustbet und ihrem Vater, kehrte darauf durch den geheimen Gang zurück, nachdem sie Dietrich in Entsetzen verriet und erlösch sofort, nachdem Herr Vater das Kontor verlassen hatte, wieder, um nun ihr Vorhaben auszuführen. Alles dieses ist klar. Sie müssen zugeben, daß es eine Kette ist, die sich zu einem Ringe schließen läßt. Sie sehen, ich bin vollkommen ruhig jetzt, lieber Gerhart. Aber ich frage Sie nun, als erlösch Mann: was halten Sie von alledem hier?“ — „Er machte eine Vandoerwegung nach den beiden Kalkulen.“ — „Haben Sie mich ausbreiten?“ — „Herr Gerhart, hier haben wir den Schäffel zum Käsefrucht. Neb' anfallt ihnen zweiten, so lange und vergeblich geschickt an Schäffel, welcher in der Kaffette also „Kalkule“ an Kalkule gelegen haben soll. Es ist im Besten, die Kalkule zu verkaufen, daß jene Person, die Schäffel aus zweiten Gangschäffel war, auch die Kalkule aus der Kaffette nahm. Diese dritte Person wird offen. Diese Person bestaunte in der tiefen Mische vor morgen das Gedräch zwischen Lustbet und ihrem Vater, kehrte darauf durch den geheimen Gang zurück, nachdem sie Dietrich in Entsetzen verriet und erlösch sofort, nachdem Herr Vater das Kontor verlassen hatte, wieder, um nun ihr Vorhaben auszuführen. Alles dieses ist klar. Sie müssen zugeben, daß es eine Kette ist, die sich zu einem Ringe schließen läßt. Sie sehen, ich bin vollkommen ruhig jetzt, lieber Gerhart. Aber ich frage Sie nun, als erlösch Mann: was halten Sie von alledem hier?“ — „Er machte eine Vandoerwegung nach den beiden Kalkulen.“ — „Haben Sie mich ausbreiten?“ — „Herr Gerhart, hier haben wir den Schäffel zum Käsefrucht. Neb' anfallt ihnen zweiten, so lange und vergeblich geschickt an Schäffel, welcher in der Kaffette also „Kalkule“ an Kalkule gelegen haben soll. Es ist im Besten, die Kalkule zu verkaufen, daß jene Person, die Schäffel aus zweiten Gangschäffel war, auch die Kalkule aus der Kaffette nahm. Diese dritte Person wird offen. Diese Person bestaunte in der tiefen Mische vor morgen das Gedräch zwischen Lustbet und ihrem Vater, kehrte darauf durch den geheimen Gang zurück, nachdem sie Dietrich in Entsetzen verriet und erlösch sofort, nachdem Herr Vater das Kontor verlassen hatte, wieder, um nun ihr Vorhaben auszuführen. Alles dieses ist klar. Sie müssen zugeben, daß es eine Kette ist, die sich zu einem Ringe schließen läßt. Sie sehen, ich bin vollkommen ruhig jetzt, lieber Gerhart. Aber ich frage Sie nun, als erlösch Mann: was halten Sie von alledem hier?“ — „Er machte eine Vandoerwegung nach den beiden Kalkulen.“ — „Haben Sie mich ausbreiten?“ — „Herr Gerhart, hier haben wir den Schäffel zum Käsefrucht. Neb' anfallt ihnen zweiten, so lange und vergeblich geschickt an Schäffel, welcher in der Kaffette also „Kalkule“ an Kalkule gelegen haben soll. Es ist im Besten, die Kalkule zu verkaufen, daß jene Person, die Schäffel aus zweiten Gangschäffel war, auch die Kalkule aus der Kaffette nahm. Diese dritte Person wird offen. Diese Person bestaunte in der tiefen Mische vor morgen das Gedräch zwischen Lustbet und ihrem Vater, kehrte darauf durch den geheimen Gang zurück, nachdem sie Dietrich in Entsetzen verriet und erlösch sofort, nachdem Herr Vater das Kontor verlassen hatte, wieder, um nun ihr Vorhaben auszuführen. Alles dieses ist klar. Sie müssen zugeben, daß es eine Kette ist, die sich zu einem Ringe schließen läßt. Sie sehen, ich bin vollkommen ruhig jetzt, lieber Gerhart. Aber ich frage Sie nun, als erlösch Mann: was halten Sie von alledem hier?“ — „Er machte eine Vandoerwegung nach den beiden Kalkulen.“ — „Haben Sie mich ausbreiten?“ — „Herr Gerhart, hier haben wir den Schäffel zum Käsefrucht. Neb' anfallt ihnen zweiten, so lange und vergeblich geschickt an Schäffel, welcher in der Kaffette also „Kalkule“ an Kalkule gelegen haben soll. Es ist im Besten, die Kalkule zu verkaufen, daß jene Person, die Schäffel aus zweiten Gangschäffel war, auch die Kalkule aus der Kaffette nahm. Diese dritte Person wird offen. Diese Person bestaunte in der tiefen Mische vor morgen das Gedräch zwischen Lustbet und ihrem Vater, kehrte darauf durch den geheimen Gang zurück, nachdem sie Dietrich in Entsetzen verriet und erlösch sofort, nachdem Herr Vater das Kontor verlassen hatte, wieder, um nun ihr Vorhaben auszuführen. Alles dieses ist klar. Sie müssen zugeben, daß es eine Kette ist, die sich zu einem Ringe schließen läßt. Sie sehen, ich bin vollkommen ruhig jetzt, lieber Gerhart. Aber ich frage Sie nun, als erlösch Mann: was halten Sie von alledem hier?“ — „Er machte eine Vandoerwegung nach den beiden Kalkulen.“ — „Haben Sie mich ausbreiten?“ — „Herr Gerhart, hier haben wir den Schäffel zum Käsefrucht. Neb' anfallt ihnen zweiten, so lange und vergeblich geschickt an Schäffel, welcher in der Kaff

Lebensmittel.

- Zum Verkauf kommen:
1. Auf die rote Lebensmittelmarke Nr. 129
 - a) **250 Gramm Reis** zum Preise von 1.20 Mk.
 - b) **ein Hering** zum Preise von 76 Pfg.
 Die Marken sind von den Gewerbetreibenden bis zum 10. Juli d. J. bei uns abzugeben.
 2. Bei Otto Süniger Schützenstraße am **10. Juli d. J.** auf die Verkaufsnummern 1051—1370 am **11. Juli d. J.** auf die Verkaufsnummern 1—200 für jede Person **1 Pfund Kirschen** zum Preise von 80 Pfg.
- Der Kirschenpreis mußte leider von 76 Pfg. auf 80 Pfg. erhöht werden, weil die Stadgemeinde sich einen größeren Posten Kirschen vom Kreise beschaffen hat und sie selbst mit 80 Pfg. für das Pfund ab Planlage beschaffen muß.
- Teuchern, den 9. Juli 1919.

Der Magistrat. Zimmermann.

Briefpapierkassetten

zu haben bei

Otto Lieferenz.

Deutsche Demokratische Partei

Ortsgruppe Teuchern und Umgegend.

Mitgliederversammlung

am **Donnerstag, den 10. Juli, abends 8 Uhr** im Gasthof zum Löwen.

Tagesordnung:

1. Wahlen von Vertretern zum Parteitage.
2. Ergänzung des Vorstandes.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Am

Freitag, den 11. Juli, abends 8 Uhr

findet im **Gasthof zum Löwen** ein **Volksabend** statt.

Herr **Professor Dr. Meinel, Jena** wird sprechen über

„Die Volkshochschule“

Männer und Frauen aller Parteirichtungen werden herzlichst gebeten, an diesem Abend zu erscheinen.

Zur Deckung der Unkosten wird ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. erhoben.
S. A.: Holoff.

Freiwillige für Eisenbahntruppen (Reichswehr).

Einstellung von Angehörigen aller Waffengattungen sowie Ungedienten, die das 17. Lebensjahr vollendet haben.

Handwerker werden bevorzugt.

Löhnung für Unteroffiziere und Mannschaften:

- a) mobile Löhnung nach Dienstgraden,
- b) eine Reichswehrzulage von z. Zt. 5.— Mark,
- c) Löhnungszuschüsse, soweit sie verheiratet sind.

Zur Einstellung sind erforderlich

1. Militärpapiere,
2. polizeiliches Führungszeugnis,
3. polizeilich beglaubigte Einwilligung des gesetzlichen Vertreters (bei Minderjährigen).

Meldung und Auskunft:

Werbestelle für Eisenbahntruppen,
Magdeburg.

Am Sudenburger Tor, Baracke E.

Eine frische Sendung

Heringe

eingetroffen bei

R. Näther.

OBER-WERSCHEN.

Zum

Vogelschiessen

Sonntag, den 27. Juli

ladet freundlichst ein

R. Bohne.

— Zur Belustigung ist ein Karrussell aufgestellt. —



Zimmerleute

für dauernde Stellung bei gutem Lohn gesucht.

H. Niebecke Montanwerke
Abraumaggerbetrieb Emilie
Tschau bei Deuben.



Superlatives feineres
Spiz-Kummet
sowie zwei englische
Militär-Kummete
billig zu verkaufen.
Geißler & Albrecht.

Ein paar neue schwarze
Salbschuhe
Nr. 37 sind zu verkaufen.
Verkauf 4.

Vereinigter Turnverein

E. V. D. T.

Donnerstag, den 10. Juli

abends 8 Uhr

Versammlung

im Norddeutschen Hof zur Gründung der Turnertinnenabteilung und Vorbereitung für das Turnfest.

Recht zahlreiches Erscheinen erbeten.
F. Martins.

Ja. Tafel- Schokolade Tafel 3 Mk.

empfiehlt

Br. Billhardt.

Marseiller

76% Kernseife

in 1 Pfund-Blöcken 14 Mk.

1/2 B. 7 Mk., 1/4 B. 3,50 Mk.

empfiehlt

Thams & Garfs

Markt 18.

Kaufe jeden Posten

Johannisbeeren

Bruno Billhardt.

Einige Meter

guten Herrenstoff

mit Futter besonders geeignet für Sportanzüge und Paletots verkauft preiswert

Willy Rabold,

Gröben 29.

Prima holl.

Schokoladen- Pulver

1/2 Pfund 4 Mk., 1 Pfd. 15 Mk.

empfiehlt

Bruno Billhardt.

Feinstes Mischobst

1/2 Pfd. 3,20 Mk.,

la bosn. Pflaumen

1/2 Pfd. 2,80 Mk.,

feinste Sultaninen

1/2 Pfd. 2,80 Mk.

empfiehlt

Thams & Garfs

Markt 18.

Flügge Enten

verkauft

B. Wolf,

Gröben.

1 Ziege und 1 Bock

ist zu verkaufen bei

Gemma Köhlig,

Begauerstr.

Eine Glucke

mit 11 Küken zu verkaufen.

G. Beundorf,

Ristritz.

Flügge Enten

verkauft

Mühle Bonau.

Warnung.

Sch warne hierdurch die Frau W. Faltenstein, weitere läßle Nachreden über uns zu verbreiten, da ich gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen muß.

R. Weise.

Künstlerpostkarten

zu haben bei

Otto Lieferenz.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Otto Lieferenz Teuchern.

Einladung

zum

Vogelschiessen in Teuchern

Sonntag, Montag und Dienstag
den 13., 14. und 15. Juli.

Einlage 3 Mark

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Der Schützenverein.

Fest-Ordnung

Sonntag, den 13. Juli von nachm. 4—6 Uhr
und abends von 7—11 Uhr **Ball**.
Montag, den 14. Juli von nachm. 4—6 Uhr
Unterhaltungsmusik auf dem Festplatze
abends von 7—11 Uhr **Ball**.
Dienstag, den 15. Juli nachm. 3 1/2 Uhr

Grosses Extra-Konzert

Abends von 7—11 Uhr **Ball**

Losinhaber haben während des Festes gegen Vorzeigung des Bändchens für zwei Personen freien Eintritt in den Saal.

Für Belustigungen auf dem Festplatze (Dampf- und andere Karussells, Luftschaukel, Schau- und Spielzelte), Verkaufsstände ist gesorgt.

Gasthof Krössuln.

Zu meinem am
Sonabend, den 12. Juli, abends 7 Uhr stattfindenden

.. Abschieds-Ball ..

Tanz frei
erlaube ich mir einzuladen

Tanz frei!

Willy Brauer.

Krauschwitz.

zur Ballmusik

Sonntag, den 20. Juli von abends 6 Uhr an
ladet ergebenst ein

G. Dober.

Die Verkaufsstände

während des Vogelschiessens

sollen Freitag, den 11. Juli abends 7 Uhr auf dem Schützenplatze vergeben werden

Der Vorstand des Schützenvereins

Todesanzeige.

Heute Mittag 12 Uhr entschlief nach langem in Geduld getragenen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Grossvater der Rentier

Bernhardt Schirmer

im 64. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz

Lina Schirmer geb. Schirmer
zugleich im Namen aller Angehörigen.

Kuhndorf, den 8. Juli 1919.

Beerdigung findet Freitag nachmittags 4 Uhr statt.

Am 8. Juli starb in Kuhndorf Herr Rentier

Bernhardt Schirmer.

Er war lange Zeit Mitglied der kirchlichen Gemeindevertretung. Sein reges Interesse für die Kirche und sein liebenswürdiges Wesen haben ihm unsere hohe Achtung und herzliche Zuneigung erworben. Wir halten sein Andenken in Ehren.

Der Gemeindekirchenrat und die Gemeindevertretung.

